

Zum historischen Exzerptenwerke des Konstantinos Porphyrogennetos.

Auf S. 88—120 d. XV. Bdes der BZ. unternimmt der unserer Wissenschaft unlängst entrissene Theodor Büttner-Wobst den Versuch, die Anlage der historischen Enzyklopädie des Konst. Porphyrogennetos näher zu bestimmen. Ausgehend von den vier Publikationen, die wir als Teile der Enzyklopädie bisher besitzen, nämlich 1. der *Excerpta περὶ ἀρετῆς καὶ κακίας* (herausgeg. v. H. Valois, Paris 1634; der I. Teil v. Büttner-Wobst, Berlin 1906), 2. der *Excerpta περὶ πράξεων* (herausgeg. von de Boor in 2 Bdn., ebda. 1903), 3. der *Excerpta περὶ γνώμων* (herausg. v. Boissevain, ebda. 1906) und 4. der *Excerpta περὶ ἐπιβουλῶν* (herausg. v. de Boor, ebda. 1906) versucht er einerseits die von Konstantinos exzerpierten Schriftsteller zu einer Liste zusammenzufassen, wobei er bemerkt, daß in seiner Aufzählung nicht alle Autoren genannt sein können, die der Kaiser Konstantin für seine historische Enzyklopädie benutzen ließ, — andernteils ist er bestrebt unter den auf uns gekommenen 24 Titeln, beziehungsweise Sektionen des Konstantinschen Sammelwerkes, eine gewisse Anordnung zu treffen.

Der Natur der Sache gemäß verweilt Büttner-Wobst eines kürzeren auch bei der Exzerptensammlung *Περὶ δημηγοριῶν*, die nach seiner Meinung (p. 118) die 28. Sektion der Abteilung über den Staat = *περὶ πολιτικῶν διοικήσεως*, gebildet hat. Auf Grund zweier erhaltener Reden, die auch in der Sektion *Περὶ δημηγοριῶν* enthalten waren, gelangt er zu dem Ergebnis, daß *δημηγορίαι* nicht Volksreden, sondern öffentliche Staatsreden gewesen sind. Vielleicht gelingt es uns, mit Anlehnung an die Abhandlung von Büttner-Wobst über diese in Frage stehende Sektion besseren Aufschluß zu erteilen.

Es ist hier nicht der Platz eines näheren auseinanderzusetzen, wie irreführend es heutzutage wäre, wenn jemand auf das von Koechly-Rüstow in den Griech. Kriegsschriftstellern II b S. 20 u. ff. Gesagte zurückgreifen würde. Wir sind ja eben durch die Ausgabe der *Δημηγορίαι προτρεπτικαί* von Koechly (Zürich 1855—56) hinlänglich belehrt (s. Krumbacher GBL² S. 260), daß die in mehreren Hss (so Laur.

LV 4 fol. 218^r—232^v und in Abschriften, so Paris. gr. 2522 fol. 78^r—110^v und Bern. 97 pag. 153—192 und in der Abschrift des Bernensis Paris. gr. 2446 fol. 68^r—84^v) verstümmelt auf uns gekommene militärische Rhetorik mit dem konstantinischen Exzerptenwerke kaum in Zusammenhang gebracht werden kann. Nun will ich versuchen im Folgenden auch den letzten Zweifel in dieser Beziehung aus der Welt zu schaffen.

Die *Δημηγορίαι προτρεπτικά* sind frühestens in Laur. LV 4 enthalten, über dessen kriegswissenschaftliche Sammlung ich in meiner Abhandlung „Zur Überlieferung mittelgriechischer Taktiker“ (BZ. XV, S. 47—87) S. 77 u. ff. wahrscheinlich gemacht habe, daß sie im Anfang des X. Jahrhunderts entstanden ist. Schon aus diesem Grunde können sie nicht einen Bestandteil des konstantinischen Sammelwerkes gebildet haben umso mehr, als wir eine ganz andere Masse einer anderen Handschrift kriegswissenschaftlichen Inhalts damit in organischen Zusammenhang bringen können. Aber ich gebe bereitwilligst zu, daß ihr Vorhandensein im ältesten Grundstocke der griechischen taktisch-strategischen Schriften Anlaß gegeben hat, ihr in der zweiten Sammlung Teile des konstantinischen Exzerptenwerkes anzuhängen. Denn im Laurentianus ist der Schluß der *Δημηγορίαι προτρεπτικά* genau so verstümmelt, wie in der Hs., von der sofort die Rede sein soll.

Diese Hs. ist der Ambrosianus B 119 sup., dessen ziemlich genaue Beschreibung zuerst K. K. Müller in der Abhandlung Eine griechische Schrift über Seekrieg (Würzburg 1882) S. 18 u. ff. gegeben hat, und den man neuestens noch genauer in dem prächtigen *Catalogus codicum graecorum bibliothecae Ambrosianae* von Martini und Bassi (Mediolani 1906) Bd. I. S. 157—160 unter Nr. 139 verzeichnet findet. Schon Müller hat S. 27 die Frage aufgeworfen, ob man nicht in den aus den Historikern exzerpierten Reden auf Folio 141^r—161^r Teile des Abschnittes *Περὶ δημηγοριῶν* der konstantinischen Sammlungen erkennen darf. Ich meine nach der Arbeit von Büttner-Wobst und nach eingehender Betrachtung der weiter unten herausgegebenen konstantinischen *δημηγορία* ist die von Müller aufgeworfene Frage ganz entschieden mit ja zu beantworten.

In meiner oben zitierten Abhandlung glaube ich den Nachweis geführt zu haben (S. 79), daß die Sammlung, die im Ambros. B 119 sup. vorliegt, auf die Verfügungen des siegreichen Feldherrn Basileios Patrikios zurückgeht. Zugleich habe ich der Meinung Ausdruck gegeben, daß sie um die Mitte des 10. Jahrhunderts entstanden ist, um die Zeit, als der Zug gegen Kreta schon geplant war, eventuell aber auch bald nachher. In der weiter unten veröffentlichten *δημηγορία*

findet sich nichts, was diese Annahme unwahrscheinlich machen könnte. Der, der das „gottverdammte“ Tarsos so schwer bedrängt hat, war *Νικηφόρος*, des *Βάρδας Φωκᾶς* Sohn, auf den die kaiserliche Rede hinweist. „*Καὶ τῇ ἡδυτάτῃ διαλαλιᾷ καὶ θωπιείᾳ αὐτοῦ κοσμήσας τὰ στρατεύματα καὶ πρὸς τοὺς πολεμίους Ἀγαρηνοὺς ἐχώρει, ὡς πάντα τὰ στρατεύματα θαρρεῖν καὶ ὡς ἐν ἰδίῳ χώρῳ παροικίαν ποιήσασθαι* *πάντες τομῶς ἐχώρουν* *κατὰ κράτος τοὺς Ἀγαρηνοὺς ἀφανίζοντες. καὶ ἦν ἰδεῖν θάμβος καὶ ἐκπληξιν τοῖς ὄρῳσιν τὸν νικητὴν Νικηφόρον τὰς παρατάξεις καὶ δυνάμεις καὶ τὰ φουλκα τοῦ ἀθέου Χαμβαδᾶ συγκόπτοντα καὶ ἀπορραπίζοντα*“ lesen wir bei Theoph. Cont. p. 459 u. f. der Bonner Ausgabe. Abu'l Hassan Ali's in unserer *δημηγορία* erwähnte zweite Niederlage erwähnt Theoph. Cont. p. 461 ebenfalls: „*Τὸν δὲ πατρίκιον καὶ παρακοιμώμενον Βασίλειον ὁ Πορφυρογέννητος κατὰ τοῦ ἀθέου Χαμβαδᾶ μετὰ ἐστρατείας καὶ δυνάμεως λαοῦ καὶ πολλῆς ἐξοπλίσεως ἀποστέλλει. καὶ ὃν ταῖς ἐκείνου θεοπνεύστοις βουλαῖς καθοπλισθεῖς, τῆς βασιλικῆς οἰκίας καὶ τοῦ Βυζαντίου ἀπάρας, πρὸς τὰς τῶν ἀρνητῶν τοῦ Χριστοῦ γίνεται χώρας, καὶ πρῶτα μὲν πόλιν πορθεῖ Σαμοσάτων, Σύροις πάλαι καταφικισμένην καὶ πρὸς τὴν ὄχθραν τοῦ Εὐφράτου παρακειμένην*“ etc. Es ist daher nicht schwer die Gelegenheit zu bestimmen, wann die Rede gehalten worden ist. Denn bald nachher sendete Konstantin den *στρατηγὸς τῶν δυτικῶν* Leon, den Bruder des *Νικηφόρος*, wider die Agarener; *καὶ ἦν ἰδεῖν τοὺς ἀνταδέλφους ὑπὲρ τῶν Χριστιανῶν ἀγωνιζομένους καὶ πρὸς τοὺς πολεμῖους χωροῦντας καὶ κατασφάττοντας* heißt es wieder bei Theoph. C. p. 462. Die unten veröffentlichte Rede ist daher tatsächlich von Konstantin und nichts beweist, daß sie nicht aus der Exzerptensammlung *Περὶ δημηγοριῶν* entnommen worden ist.

Wir wissen aus der Zusammenstellung der von Konstantin benutzten Autoren, wie sie bei Büttner-Wobst S. 96 zu lesen ist, daß Xenophons *Anabasis* und *Cyropädie* sowie Josephos' *Bellum Judaicum* von Konstantin herangezogen worden sind. Nun bringt unser Ambrosianus aus Xenophons *Cyropädie* zwei, aus der *Anabasis* sechs Demegorien, aus Josephos' *Bellum Judaicum* nicht weniger als vier. Das mag schon an und für sich genügen. Daß dann nebst einem Anonymus auch noch Herodianus exzerpiert ist, dessen Name sich in der Liste von Büttner-Wobst nicht verzeichnet findet, ist wohl kein Beweis dafür, daß wir es nicht mit Resten des Werkes *Περὶ δημηγοριῶν* zu tun haben.

Im Gegenteil, unsere Kenntnis ist jetzt eine vollständigere geworden. Wir wissen nunmehr, daß in dem Werke *Περὶ δημηγοριῶν* folgende Autoren benutzt worden sind 1. Dio Cassius, 2. Herodianus,

3. Josephos, 4. Menandros, 5. Nikolaos Damaskenos, 6. Polybios, 7. Theophylaktos Simokattes, 8. Xenophon und 9. ein *Ἀνώνυμος* (im Ambros. auf Folio 154^r—156^r).

Hierzu kommt dann noch die unten veröffentlichte Rede, die jedenfalls ein ganz prägnantes Beispiel byzantinischer Rhetorik ist. Weitschweifig und voll paränetischer und pathetischer Elemente, mit einem in mancher Hinsicht aus den attischen Tragikern entlehnten Wortschatze, wendet sie sich an Offiziere und Soldaten, denen nur ein geradezu unversiegbarer Wortschwall zu Herzen geht. Versicherung der allumfassenden Liebe des Kaisers zu seinen „Mitstreitern“, Hervorhebung der Tüchtigkeit der Anführer, denen sie unterstellt wurden, Anempfehlung an die Geleitschaft Gottes, Appellation an die Tapferkeit der Streiter, Anspielungen auf die letztthin erfochtenen Siege wider die Ungläubigen, das ist das rhetorische Tiradenwerk, mit welchem der Kaiser operiert, und das seine Demegorie geradezu zu einer militärischen Prunkrede stempelt.

Ich lasse nun hier die Rede folgen so wie sie in der Handschrift überliefert ist; kleinere Versehen des Abschreibers sind dabei stillschweigend verbessert.

[fol. 157^r]

Δημηγορία Κωνσταντίνου βασιλέως πρὸς τοὺς τῆς ἀνατολῆς στρατηγούς.

1. Καὶ τὸ πολλὰκις ὑμῖν ὀμιλεῖν χωρὶς τινὸς εὐλόγου αἰτίας ἐπιθυμητὸν καὶ ἐπέραστον, ὥσπερ τὸ ἀπολιμπάνεσθαι τῆς μεθ' ὑμῶν προσλαλιᾶς λυπηρὸν καὶ ἐπώδυνον κατ' ἐμὲ καὶ κρῖσιν ἐμήν· οὐ γὰρ οὕτως ἐγὼ τοὺς ἐμοὺς στρατιώτας φιλῶ καὶ ὑπερασπάζομαι καὶ πάσης προσ-
 5 ρήσεως καὶ προσφθέρματος ἀξιῶ, ὡς καὶ μὴ διὰ γραφῆς ταῦτ' οὗτο πρὸς ὑμᾶς ἐνεργεῖν, οὓς κληρὸν ἐμὸν καὶ λαὸν θεοσύλλεκτον καὶ σχολισμα κληρονομίας κυρίου τὸ κράτιστον ὁ μόνος αἰώνιος καὶ ἀθάνατος βασιλεὺς δι' οἰκτιρισμῶν ἀπέλρους ἐμοὶ ἐχαρίσατο. ἀλλὰ καὶ τὸ διὰ γλώσσης τὰ τῆς εὐνοίας καὶ ὑπακοῆς ὑμῖν παραινεῖν, ἥδιστον πάντων
 10 ἐμοὶ καὶ περισπούδαστον, καὶ τὸ διὰ συλλαβῶν τὰ περὶ πολέμων διδάσκειν καὶ ἐνηγεῖν, καὶ πρὸς ἀνδρείαν τοὺς μὲν πρὸς τοῦτο ἐπιτηδείους ἀνδρειοτέρους ἐργάζεσθαι, τοὺς δὲ νωθροτέρους ἐπεγείρειν καὶ ἐξανιστᾶν πρὸς εὐτολμίαν καὶ στερορότητα πάσης ἐμοὶ ἡδονῆς καὶ πάσης ἡδέιω τρυφῆς γνωρίζεται καὶ καθέστηκεν. τὰ μὲν ἱερὰ τοῦ θεοῦ εὐα-
 15 γελίου λόγια τὸ τῆς ἀγάπης τοῦ Θεοῦ καὶ Πατρὸς μέγεθος πρὸς τοὺς ἀνθρώπους δηλῶσαι βουλόμενά φησιν· οὕτως γὰρ ἠγάπησεν ὁ Θεὸς τὸν κόσμον, ὥστε τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ δέδωκεν εἰς θάνατον, ἐγὼ δὲ οὐ τὸν μονογενῆ υἱόν, ἀλλ' ἐμαυτὸν ὄλον καὶ σώματι

καὶ ψυχῇ¹⁾ ὑμῖν ἐπιδίδωμι καὶ προσηλῶ καὶ ἀναμύγνυμι τὰς ἐμὰς σάρ-
 κας ταῖς ὑμετέροις σαρκί καὶ ὅσα τοῖς ὀστέοις, καὶ ἐν ἕκαστον τῶν ²⁰
 μέλων ὡς συμπεφυκὸς καὶ συγγενηθὲν²⁾ μεθ' ὑμῶν λογιζομαι, αὐτὴν
 δὲ τὴν ψυχὴν καίπερ μίαν οὖσαν ἐν πᾶσιν ὑμῖν διαμερίζω καὶ διαιρῶ,
 καὶ τῶρε κατ' ἐμαυτὸν μέρει ὑπ' ἐμοῦ καὶ ψυχοῦσθαι καὶ ζωογονεῖ-
 σθαι τὸν ἐμὸν θεοσύλλεκτον βούλομαι λαβόν. τεκνία, οὓς ἐγὼ διὰ τοῦ
 εὐαγγελίου ἐγέννησα καὶ ἐν τῇ τοῦ Θεοῦ κληρονομίᾳ κατεφύτευσα, ὁ ²⁵
 Θεὸς ἠῤῥῆσέν τε καὶ εἰς μέτρον ἡλικίας ῥωμαλεωτάτης ἤγαγεν, δέξασθε
 τὴν παροῦσαν [fol. 157^v] παραλυσιν ἐξ αὐτοῦ τοῦ τῆς ψυχῆς βάρους
 καὶ τῶν κρυπτῶν τῆς καρδίας ταμείων³⁾ ἀναπεμπομένην πρὸς ὑμᾶς. ἡ
 γὰρ καρδία μου καὶ ἡ σὰρξ μου κατὰ τὸν ἐν προφίταις ψάλλοντα Δαυὶδ
 ἠγαλλιάσατο ἐφ' ὑμῖν. καὶ πῶς γὰρ οὐκ ἀγαλλιᾶν χρὴ καὶ σκιρτᾶν ³⁰
 καὶ γεγηθέναι, ὁπότε τοιαῦτα στρατεύματα, τοιοῦτον ἀνδρείον καὶ γεν-
 ναιότατον λαόν, τοιούτους Ῥωμαίων προμάχους καὶ ὑπερασπιστὰς ὁ
 Θεὸς τῇ ἑαυτοῦ κληρονομίᾳ δεδώρηται. πολλάκις ὑμᾶς δι' ἐγγράφων
 ὑπαναγνωστικῶν πρὸς ἀνδρείαν ἐπὶλείψαμεν, πλειστάκις ἐνουθετήσαμεν,
 καὶ κόρον οὐδένα τῆς πρὸς ὑμᾶς παραινέσεως ἔσχομεν. τί τοῦτο; τὸ ³⁵
 διακαὲς καὶ διάπυρον καὶ θερμὸν τοῦ ἐν ὑμῖν πόθου παραστῆσαι βου-
 λόμενοι καὶ οὐδ' αὐτὸ τὸ ἀκαριαῖον ἐν παρέργῳ τιθέμεθα, μὴ οὐχὶ
 πτέρυγας περιστερᾶς ἀναλαβέσθαι καὶ πρὸς ὑμᾶς καταπαῦσαι καὶ τὸ
 πρὸς ὑμᾶς φιλόστοργον φανερωῦσαι.

2. Νῦν δέ, ὥσπερ μὴ ἀρούμενοι τοῖς προτέροις καὶ μικρὰ ταῦτα
 πρὸς τὸ ἐν ὑμῖν ζεῖον τῆς ἀγάπης ἠγούμενοι, αὐτούς, οὓς εἶχομεν κρείτ-
 τονας τῶν θεραπόντων, ἐνουστίτους, πιστοτάτους, ἀξιολογωτάτους,
 φρονήσει καὶ πείρᾳ διαπρέποντας καὶ πλείω τῶν ἄλλων παρ' ἡμῶν
 τιμωμένους πρὸς ὑμᾶς ἐξεπέψαμεν, ἵνα καὶ τοῦτο σκοπεῖν ἔχοιτε, ὅτι ⁵
 ἐξ αὐτῶν τῶν σπλάγγων ἡμῶν καὶ τῆς καρδίας τοῦτους ἀποσπάσαντες
 εἰς ἡγεμόνας καὶ κυβερνήτας ὑμῶν προεστησάμεθα. πρῶτα μὲν τοὺς
 ἀνδρειοτάτους καὶ γενναιοτάτους ἐξ ὑμῶν ἐκλέξασθαι τε καὶ τῶν ἄλλων
 ἀποχωρίσαι, ἵνα μὴ τῆς ἐκεῖνων ἀνανδρίας τὸ ὑμῶν ἀνδρείον ἐπισκια-
 ζούσης καὶ συγκαλυπτούσης ἀφανῆ καὶ ἀδιάνγνωστα τὰ τῆς ὑμῶν ἀρετῆς ¹⁰
 διαμείνοι, ἀντὶ δὲ τούτων οὓς ἂν ἐκεῖνοι ἐκλέξωνται ἀντισάξωσιν, καὶ διὰ
 τοιαύτης παρασκευῆς καὶ ἐκλογῆς καὶ φιλοπόνου καὶ ἐμμερίμνου σπου-
 δῆς τὰ φιλόχριστα ἡμῶν τάγματα τε καὶ θέματα πρὸς τὸ κρεῖττον καὶ
 ἄμεινον μεταγάωσιν, ὡς ἐκ μόνης φήμης κάταπαιεῖν τὸ ἀντίπαλον.

[fol. 158^r] 3. Ἐπεὶ δὲ διὰ γραμμάτων τῶν αὐτῶν περιφανεστάτων

1) Nach ψυχῇ Rasur dreier Buchstaben.

2) συγγενηθὲν die Hs!

3) Gewiß nicht zu ändern. Vgl. Crönert, Memoria Graeca Herculaneensis (Lipsiae 1903) S. 35 u. Ludwig, Anekdoten zur griech. Orthogr. IV (Königsberg 1907) S. 126.

ἀνδρῶν καὶ ἀξιολογωτάτων ἡμῶν θεραπεύοντων ἀνεδιδάχθημεν, ὡς ἤδη
 κατὰ τὴν ἡμετέραν πρόσταξιν, μᾶλλον δὲ κατὰ τὴν τοῦ Θεοῦ νεύσειν
 καὶ ῥοπήν πᾶν μὲν τὸ ἀχρεῖον καὶ πρὸς πολέμους ἀνεπιτήδειον ἀπεβά-
 5 λουτο, ὅσον δὲ γενναῖον καὶ χρήσιμον καὶ τῶν ἄλλων προκινδυνεύον
 προὔκρινάν τε καὶ εἰς πολέμους ἀφώρισαν, καὶ πάσῃ ἐπιμελείᾳ καὶ
 σπουδῇ καὶ φιλοπόνοις ἀγρυπνίας πρὸς εὐταξίαν καὶ κατάστασιν ὑμῶν
 ἐχρήσαντο, — καὶ μέλλουσιν οἱ τοιοῦτοι τῆς βασιλείας ἡμῶν δοῦλοι
 ἀναλαβέσθαι ὑμᾶς, ὡς ἤδη κατηρτισμένους καὶ ἠτοιμασμένους καὶ πρὸς
 10 ταξείδιον ἀποκινήσαι καὶ κατὰ τῶν ἐχθρῶν ὀρμηῆσαι, ὅπου παρὰ τῆς
 βασιλείας ἡμῶν διωρίσθησαν, ἢ μὲν χαρὰ ἡμῶν εἰς τὸ ἀπειροπλάσιον
 ἠδυστήθη, καὶ δάκρυσιν ἅμα καὶ ἠδονῇ συσχεθέντες ἑαυτοὺς μὲν ἀναξίλους
 εἰς ἱκεσίαν τοῦ Θεοῦ ἠγγασάμεθα, τοὺς δὲ τιμωτάτους καὶ ἀγλούς πατέ-
 15 μένους πρὸς δεήσεις ἐκκαλεσάμενοι καὶ πρὸς ἱκεσίας προτρεψάμενοι
 αὐτοὺς ἀδιαλείπτως καὶ ἀγρύπτως ὑπὲρ ὑμῶν προσεύχεσθαι διαταξά-
 μεθα. ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς τῆς θεοφυλάκτου πόλεως ἐκκλησίαις καὶ τοῖς
 εὐαγέσι μοναστηρίοις τὸ αὐτὸ τοῦτο ποιεῖν διεκελευσάμεθα, ἵνα τῆς
 20 τούτων πάντων δεήσεως εἰς ὧτα κυρίου Σαβαώθ ἀναβαινούσης καὶ
 συγκριναμένης καὶ συνενουμένης τῇ ὑμετέρᾳ προθυμίᾳ καὶ πρὸς ἡμᾶς
 πέλπει, εὐκόλος ὑμῖν καὶ ἀπρόσκοπος ἢ παροῦσα γένηται ὁδός. ἐπεὶ
 οὖν τὸ θαρρεῖν ἔκ τε τῆς τοῦ φιλανθρώπου Θεοῦ προνοίας καὶ βοη-
 θείας ἔχομεν, ἔκ τε τῆς ἀγλας εὐχῆς τῶν ἱερῶν καὶ ὁσίων πατέρων, ἔκ
 25 τε τῆς ὑμετέρας ἐπαινετῆς ἀνδρείας καὶ εὐτολμίας, δέξασθε καὶ τὴν
 ἡμετέραν παραίνεσιν ὡς ἐκ πατρὸς φιλοστόργου καὶ τὰ σπλάγγνα περὶ
 ὑμῶν διακαιομένου καὶ μυρταῖς φροντίσι καθ' ἑκάστην ὑπὲρ ὑμῶν
 συνεχομένου.

4. Τεκνία πιστὰ καὶ ἀγαπητά, στράτευμα [fol. 158^v] ἱερὸν τε καὶ
 θεοσύλλεκτον· νῦν — εἴπερ ποτὲ — καιρὸς ἦκει τὴν ὑμῶν ἀνδρείαν
 φανερωθῆναι, τὴν ὑμῶν εὐτολμίαν διαγνωσθῆναι, τὸ ἐπαινετὸν θάρσος
 5 πασι δῆλον γενέσθαι. εἰ γὰρ καὶ πολλάκις ἐν τοῖς παρελθούσι χρόνοις
 κατὰ τῶν ἐχθρῶν ἠνδραγαθήσατε καὶ κατ' αὐτῶν ἠριστεύσατε, ἀλλὰ τὰ
 μὲν ἐπράττετο κατὰ συμβεβηκὸς καὶ τύχην ἄστατον καὶ ἀνώμαλον, τὰ
 δὲ κατ' ἐπιτήδευσιν καὶ τέχνην ἀνδρείας μὲν ὀνόματι κεχρωσμένην,
 ἀνανδρίας δὲ πράγματι γνωριζομένην, καὶ οὔτε τὰ τῶν ἀνδρείων καθαρ-
 10 ῶς διεγινώσκετο, οὔτε τὰ τῶν ἀνάνδρων διεκρίνετο, ἀλλ' ὥσπερ ἐν
 συγχύσει καὶ σκοτομῆνῃ ἢ νυκτομαχίᾳ τὰ καθ' ὑμᾶς συνεξοφούτο καὶ
 συνεκαλύπτετο. ἐπεὶ δὲ ἡ νῦν διὰ τῶν πιστοτάτων ἡμῶν δούλων καὶ
 γνησίων θεραπεύοντων γεγонуῖα ἐκλογὴ ἐκάστου ὑμῶν τὴν τε ἀνδρείαν
 καὶ γενναιότητα ἐφάνερωσεν, καὶ τοὺς πάλαι φθονερώς (οὐκ οἶδα εἰπεῖν
 ἢ φιλαλήθως) καλυπτομένους καὶ ἀγνοουμένους εἰς φῶς προελθεῖν καὶ
 15 ἀναγνωρισθῆναι ἐκάστου ὑμῶν τὸ ἀνδρεῖον, τὸ εὐτολμον, τὸ καρτερι-

κόν, καὶ ὑμεῖς μὲν δίκην καθαροῦ σίτου εἰς ἐκλογὴν προεκρίθητε, οἱ δ' ἄλλοι ὥσπερ ζιζάνια συναυξηθέντα τῷ σίτῳ ἀπερρίφησάν τε καὶ ἀπεβουκολήθησαν, δεῖξατε τὴν ὑμῶν κατὰ τῶν ἐχθρῶν ἀνυπόστατον ὁρμὴν καὶ καρτερίαν. χωρήσατε κατ' αὐτῶν, καὶ χωρήσατε οὐκ ἐνδοιάζοντες, οὐ μετοκλάζοντες καὶ εἰς τὰ ὀπίσω χωροῦντες, ἀλλ' εἰς τὰ ἐμ- 20 προσθεν ἐπεκτεινόμενοι. ἔχετε τοὺς τὴν ὑμῶν κατοψομένους ἀνδρείαν τοὺς ἀντιπροσώπους τῆς βασιλείας ἡμῶν καὶ τὸν τόπον ἡμῶν ἀναπληροῦντας. ἔχετε τούτους καὶ διὰ λόγων καὶ δι' ἔργων τὸ ὑμῶν διεγερῶντας πρόθυμον. δεῖξατε τούτοις τὴν ἐνοῦσαν ὑμῖν ἐκ φύσεως γεννηαισιότητα καὶ καρτερὰν ἔνστασιν· ἰδέτωσαν ὑμῶν τοὺς ἰσχυροὺς βρα- 25 χίονας κατ' ἐχθρῶν ἀγωνιζομένους, καὶ θαυμασάτωσαν, καὶ Θεὸν ἐν τούτῳ δοξασάτωσαν. ἐγὼ μὲν γὰρ ὅλος πρὸς ὑμᾶς ἀνακείμενος καὶ ἐν αὐταῖς ταῖς¹⁾ καρδίαις ὑμῶν ὥσπερ ἐμβατεύων καὶ εἰσοικιζόμενος τοσοῦτον [fol. 159^r] τῷ πρὸς ὑμᾶς ἔρωτι καὶ τῷ πόθῳ διεκινήθη καὶ ἀνεκράθη, ὥστε καὶ ἐτοιμασθῆναι καὶ εὐτρεπισθῆναι καὶ Θεοῦ συννευδο- 30 κοῦντος καὶ ἐπινεύοντος συνεκστρατεῦσαι μεθ' ὑμῶν, καὶ δι' ὕψους αὐτῆς βεβαιωθῆναι, ἃ διὰ τῶν λόγων πάσαι προενηχοῦμην καὶ ἤκουον.

5. Εἰ οὖν ἐστὶν καὶ ἐν ὑμῖν τις πόθος τοῦ θεάσασθαι ἡμᾶς τε καὶ τὸν ἡμέτερον νῆδον συνηπτότας ὑμῶν καὶ συνοπλίτας καὶ συστρατιώτας, νῦν διὰ τῶν ἔργων αὐτῶν τὸν τοιοῦτον βεβαιώσατε πόθον, διὰ τῶν πραγμάτων τὴν πρὸς ἡμᾶς ἐγκάρδιον ἀγάπην αὐξήσατε, ἵνα ταῖς ὑμῶν ἀριστερίαις καὶ νίκαις καὶ κατὰ τῶν ἐχθρῶν ἐπικρατεῖαις καὶ τοῖς 5 ἀητήτοις τροπαλοῖς νευρούμενος καὶ θαρσοποιούμενος προθυμότερος γενήσομαι²⁾ τὴν μεθ' ὑμῶν ἐκστρατεῖαν ἀσπάσασθαι. πρότερον μὲν γὰρ ὑπέτροχε τις φήμη περὶ τοῦ δυσσεβεστάτου Χαμβδᾶ καὶ τῶν μισοχριστιαν Ταρσιτῶν, ὡς εἰσὶν ἀνδρεῖοί τε καὶ λαὸν πρὸς πολέμους ἄμαχον κέκτηνται, ἐξ οὗ πτοούμενοι καὶ καταχαννούμενοι³⁾ τὴν πρὸς ἐκείνους 10 συμπλοκὴν ὑπεφεύγετε· ἀλλὰ νῦν τοῦτο οὐκ ἔστιν· ὡς γὰρ καὶ αὐτοὶ γινώσκετε, ὅτι ἀποσταλεῖς ὁ δεῖνα μετὰ καὶ τῶν λοιπῶν στρατηγῶν πρὸ καιροῦ τινος κατὰ τῶν χωρῶν καὶ κάστρων τῆς θεολέστου Ταρσοῦ, καὶ εἰς τὰ ἐνδότετα τούτων εἰσελθῶν, καὶ πάσῃ προθυμίᾳ καὶ λόγοις προτρεπτικοῖς τὸν σὺν αὐτῷ λαὸν καθοπλίσας ὅποιον εἰργάσατο 15 ταξειδίον, καὶ ὀπόσους ἐχειρώσατο καῖτας καὶ λαὸν πλείστον τῶν Ταρσιτῶν, οὐδένα ὑμῶν διέλαθεν. ἀλλὰ καὶ ὁ ἀποσταλεῖς λαὸς πρὸ μικροῦ ἐν Μεσοποταμίᾳ, μετὰ τοῦ Πατρικίου ὁ δεῖνα καὶ τῶν λοιπῶν καὶ τὸ γενναῖον τοῦ Χαμβδᾶ καὶ ἀκαταγώνιστον — ὡς ᾤετο — σύστημα τοῦ στρατεύματος αὐτοῦ καταβαλὼν καὶ ἀπονητὶ χειρωσάμενος πάντως πέσει 30 τὰς ὑμετέρας ψυχὰς εὐτολμοτέρας γενέσθαι, καὶ θαρραλεωτέρας πρὸς τὴν κατὰ τῶν ἐχθρῶν συμπλοκὴν.

1) τὰς Α. — 2) γενήσομαι Α. —

3) Die Buchstaben oi καὶ κατ stehen in Rasur. —

6. Περὶ μὲν γὰρ τῆς ὑμῶν ἀνδρείας πολλὴ καὶ μεγάλη φήμη τῶν ἔθνικῶν κατεκράτει ἀκοῶν, ὡς ἀνυπόστατον ἔχετε τὴν [fol. 159^v] ὀρμήν, ὡς ἀσύγκριτον τὴν ἀνδρείαν κέκτησθε, ὡς ἀταπείνωτον τὸ φρόνημα πρὸς πολέμους ἐνδελκνυσθε. ἐπεὶ δὲ νῦν μοῖραί τινες τῶν τοιούτων ἔθνων μεθ' ὑμῶν συνεξεστράτευσαν, τῶν μὲν ἄλλων, τῶν ἐν τοῖς πρότεροις ταξειδίοις ἀριστευσάντων αὐταῖς ὕψει τό τε ἀνδρείου καὶ γενναῖον ἐξεπλάγησαν, νῦν καταπληγήτωσαν καὶ τὴν ὑμῶν εὐτολμίαν, θυμασάτωσαν τὴν πρὸς βαρβάρους ἀνίκητον ἰσχὺν καὶ ἀήττητον. γένεσθέ μοι καὶ τῶν ἔθνων θαῦμα καὶ ἔκπληξις, καὶ τῶν ὁμοφύλων ἰσχὺς καὶ κραταίωσις· νευρώσατε τὰς ψυχάς, κρατύνετε τοὺς βραχίονας, παραθῆξατε τοὺς ὀδόντας δίκην ἀγρίων συῶν, καὶ μηδεὶς νῶτα δοῦναι τοῖς ἐχθροῖς πειραθῆ, ὡς ὃ γε τοῦτο κατὰ νοῦν βαλλόμενος πρότερον τὴν ἑαυτοῦ ἀπαγορεύσει ζωὴν. λαληθήτωσαν τὰ ὑμῶν ἀριστεύματα καὶ ἐν ταῖς ἄλλοτριαῖς χώραις, ἐκπληγήτωσαν καὶ οἱ συνόντες ὑμῖν ἔθνικοὶ τὰ ὑμῶν κατορθώματα, γενέσθωσαν κήρυκες τοῖς αὐτῶν συμφυλέταις τῶν τε τροπαίων καὶ νικητικῶν συμβόλων, ὡς ἂν ὑμᾶς ἐργασαμένους θεάσωνται.

7. Ταῦτα καὶ πρὸς τὰ τῆς ἀνατολῆς φιλόχριστα καὶ θεοσύλλεκτά φαμεν στρατεύματα καὶ πρὸς τοὺς ἀπὸ Μακεδονίας καὶ Θράκης συνεκστρατεύσαντας ὑμῖν, καὶ δηλοῦμεν καὶ γνωρίζομεν· καὶ οὗτοι συστρατιῶται καὶ συνέκδημοι γεγόνασιν ὑμῶν, καὶ πολλάκις ἐν πολέμοις ἀριστεύσαντες κατεφάνησαν· ἡλικία γὰρ ἐν Λαγγοβαρδία σταλέντες κατὰ τῶν ἐχθρῶν ἀνέστησαν τρόπαια, καὶ ὅπως τοὺς ἐναντιομένους τῇ βασιλείᾳ ἡμῶν ἐχειρώσαντό τε καὶ καθυπέταξαν, ἡμᾶς μαρτυροῦντας προσδέξασθε.

8. Μετ' αὐτῶν οὖν ὡς μιᾶς καὶ βασιλείας καὶ δεσποτείας καὶ δοῦλοι καὶ στρατιῶται τυγχάνοντες τὴν παρούσαν ἐκστρατείαν προθύμως ποιήσατε ἀδελφικῶς πρὸς αὐτοὺς διακείμενοι καὶ πατρικῶς τῆς αὐτῶν σωτηρίας φροντίζοντες· συνεργοὶ γὰρ ὑμῶν ἀπεστάλησαν, [fol. 160^r] καὶ κοινωνοὶ τῶν ὑμετέρων κινδύνων καὶ ἀριστευμάτων γεγέννηται. πᾶσιν ὑμῖν, ὡς ἐμοῖς σπλάγχνοις καὶ μέλεσι, τὰ αὐτὰ παραινῶν καὶ διὰ τῆς παρουσίας φθεγγόμενος γραφῆς πέποιθα ἐπὶ Χριστὸν τὸν ἀληθινὸν θεόν, τὸν μόνον ἀθάνατον βασιλέα, καὶ τοιαύταις ἐλπίσιν ἐπερείδομαι, ὡς οὐ καταισχυνεῖτέ μου τὴν εἰς ὑμᾶς προσδοκίαν, οὐκ ἀποσβέσετε τὰς ἐλπίδας, οὐ τὴν εὐγνωμοσύνην ἀμβλύνετε, οὐ νοθεύσετε τὴν δούλωσιν, ἀλλ' ὡς τῆς βασιλείας ἡμῶν μὲν γνήσιοι καὶ πιστότατοι δοῦλοὶ τε καὶ ὑπήκοοι καὶ τοῦ Ῥωμαϊκοῦ γένους ὑπέρμαχοι στεροὶ καὶ ἀκαταγώνιστοι τοιαύτην καὶ τοσαύτην τὰ νῦν καὶ τὴν ἀνδρείαν καὶ ἄλλην πᾶσαν εὐτολμίαν καὶ γενναιότητα ἐπεδείξασθε, ὥστε νικητὰς ὑμᾶς καὶ τροπαιοφόρους κατὰ τῶν ἐχθρῶν ἀναφανέντας καὶ μετὰ νίκης καὶ ἀλαλαγμῶν χαροποιῶν ὑποστρέψαντας καὶ ἀγκαλισόμεθα ὑμᾶς καὶ

προσδεξόμεθα, καὶ τὰ διὰ Χριστὸν τραυματισθέντα σώματα ὑμῶν, ὡς μαρτυρικὰ μέλη, κατασπασόμεθα καὶ τῷ τοῦ αἵματος λύθρῳ ἐγκραυησόμεθα καὶ ἐνδοξασθησόμεθα ἐφ' ὑμῖν καὶ τοῖς ὑμετέροις γενναίους κατορθώμασί τε καὶ ἀγωνίσμασιν, ἵνα δὲ γνῶτε, ὁπόσον περὶ ὑμῶν ἐμ- 20
 πυρξομαι τὴν ψυχὴν καὶ ὅλος διακαίομαι καὶ καταφλέγομαι πάντοθεν ὑμῖν ἐπινοῶν τὰ πρὸς σωτηρίαν συντελούντα καὶ κατευοδοῦντα ὑμᾶς, ἰδοὺ ἐκ τῶν ἀχράντων καὶ πανσέπτων συμβόλων τοῦ πάθους Χριστοῦ τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ ἡμῶν, τῶν τε τιμίων ξύλων καὶ τῆς ἀχράντοι λόγῃς, καὶ τοῦ τιμίου τίτλου, καὶ τοῦ θαυματουργοῦ καλάμου, καὶ 25
 τοῦ ἐκ τῆς τιμίας αὐτοῦ πλευρᾶς ἀπορρεύσαντος ζωοποιοῦ αἵματος, τοῦ τε πανσέπτου χιτῶνος, καὶ τῶν ἱερῶν σπαργάνων, καὶ τῆς θεοφόρου σινδόνης καὶ τῶν λοιπῶν τοῦ ἀχράντου πάθους αὐτοῦ συμβόλων ἀπομυρρίσαντες ἐξαπεστέλαμεν ὑμῖν ἄγλασμα τοῦ ῥαντισθῆναι ἐφ' ὑμῖν [fol. 160^v] καὶ δι' αὐτοῦ περιχρισθῆναι καὶ θείαν ἐξ ὕψους ἐπενδύ- 30
 σασθαι δύναμιν. πιστεύω γὰρ τῷ ἀληθινῷ μου θεῷ καὶ σωτῆρι Χριστῷ, ὅτι ὥσπερ διὰ τοῦ ἀπορρεύσαντος αἵματός τε καὶ ὕδατος ἐκ τῆς ἀχράντου αὐτοῦ πλευρᾶς τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος ἀνέπλασέν τε καὶ ἐξωποποίησεν, οὕτως καὶ διὰ τοῦ ῥαντισμοῦ τοῦ ἀγίου τούτου ὕδατος καὶ ζωογονήσει καὶ ἀναπλάσει ὑμᾶς, καὶ θάρσος καὶ ἰσχὺν καὶ δυνα- 35
 στεῖαν κατὰ τῶν ἐχθρῶν ἐπιχορηγήσει. ὁ δὲ τῶν αἰώνων δημιουργὸς καὶ πάσης κτίσεως συνοχεὺς Χριστός, ὁ ἀληθινὸς θεὸς ἡμῶν, ὁ σὺν τῷ ἀνάρχῳ αὐτοῦ Πατρὶ καὶ τῷ συμφυεῖ καὶ ζωοποιῷ Πνεύματι συναπρόσκυνούμενος καὶ συνδοξαζόμενος, ὁ τὰ ἀσθενῆ ἐνισχύων καὶ τὰ ταπεινὰ δυναμῶν, ὁ καὶ Φαραωνίτιδα στρατιὰν βυθῷ θαλαττίῳ περι- 40
 καλύψας καὶ λαὸν ταπεινὸν διασώσας, ὁ μόνος ὑψηλὸς καὶ δυνάστης, ὁ καθήμενος ἐπὶ τῶν Χερουβὶμ καὶ ἐφορῶν ταπεινά, ὁ περιζωννύων ῥομφαίαν τοῖς δυνατοῖς ἐν πολέμῳ καὶ χορηγῶν ἐξ ὕψους τοῖς ἐπικαλουμένοις αὐτὸν βοήθειαν, ὁ ὑπερηφάνους ἀντιτασσόμενος, ταπεινῶν δὲ ἀμαρτωλοὺς ἕως γῆς, ὁ διδάσκων χεῖρας εἰς πόλεμον καὶ τοὺς 45
 βραχίονας τῶν εἰς αὐτὸν ἐλπίζόντων εἰς τόξον τιθέμενος χαλκοῦν, ὁ διδοὺς ὑπερασπισμὸν σωτηρίας καταδιώκειν τοὺς βλασφημικοὺς ἐχθροὺς ἕως ἂν ἐκλίπωσιν, ὁ περιζωννύων δύναμιν εἰς πόλεμον, ὁ συμποδίζων πάντας τοὺς ἐπανισταμένους τοῖς ὑπὲρ αὐτοῦ πολεμοῦσιν καὶ λεπτύνων αὐτοὺς ὥσει χροῦν κατὰ πρόσωπον ἀνέμου, αὐτὸς τῇ ἀπελθῶ καὶ ἀφάτῳ 50
 αὐτοῦ ἀγαθότητι καὶ τοῖς ἀμέτροις καὶ ἀκαταλήπτοις οἰκτιρμοῖς ἐπόψοιτο ὑμᾶς ἐν ἐλέῳ καὶ εὐμενείᾳ, ἐπίδοι ἐφ' ὑμᾶς ἄνωθεν ἰλέῳ ἐν ὄμματι καὶ κατασκευάσει τὴν ὁδὸν ὑμῶν ἐμπροσθεν ὑμῶν· αὐτὸς ἐξαποστελεῖ τὸν ἄγγελον αὐτοῦ καὶ κατευθύνει¹⁾ τὴν ὁδὸν ὑμῶν, αὐτὸς ἀγγελικαῖς παρεμβολαῖς περικυκλώσει· ὑμᾶς καὶ ἀντιλάβοιτε καὶ ἀναλα- 55

1) κατευθύνει die Hs.

τοὺς τῆς ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν βλάβης διατηρηῆσαι, [fol: 161^r] ὡς ἂν ἐν τῇ
 δυνάμει αὐτοῦ καὶ τῷ κράτει μετὰ νίκης καὶ τροπαίων ἐπανακάμπτοντες
 πρὸς ἡμᾶς, σχολίητε μὲν τὸν ἐξ ἀνθρώπων ἔπαινον ἀείμνηστον καὶ
 ἀνεξάλειπτον γενεαῖς γενεῶν διαμένοντα καὶ λαλούμενον, σχολίητε δὲ
 60 καὶ τὴν βασιλείαν ἡμῶν εὐφραينوμένην καὶ περπομένην ἐπὶ τοῖς ὑμῶν
 κατορθώμασι καὶ ταῖς ὑμετέραις ἀριστεταῖς¹⁾, ἐνωραίζομένην πρεσβείαις
 τῆς παναχράντου καὶ θεοτόκου μητρὸς Αὐτοῦ καὶ πάντων τῶν ἀγγελι-
 κῶν ἀσωμάτων δυνάμεων καὶ ἀγίων τῶν ἀπ' αἰῶνος Τούτῳ θεραπευ-
 σάντων καὶ ὑπὲρ Αὐτοῦ τελειωθέντων ἀμήν.

Register.

- ἀγαλλιάω] ἀγαλλιάω 1, 30, ἡγαλλιάσατο 1, 30
 ἀγκαλίζομαι] ἀγκαλισόμεθα 8, 16
 ἀκαριαῖος] ἀκαριαῖον 1, 37
 ἀλαλαγμός] ἀλαλαγμῶν 8, 16
 ἀμβλύνω] ἀμβλύνυτε 8, 10
 ἀνατολή] ἀνατολῆς 7, 1
 ἀνεξάλειπτος] -ον 8, 59
 ἀντείσάγω] ἀντείσάξωσιν 2, 11
 ἀντίπαλος] ἀντίπαλον 2, 14
 ἀνυπόστατος] -ον 4, 18; 6, 2
 ἀπειροπλάσιος] -ον 3, 11
 ἀποβουκολέω (abtrennen)] ἀπεβουκο-
 λήθησαν 4, 18
 ἀπονητί 5, 20
 ἀταπεινώτος] -ον 6, 3
 ἐγκυχήσομαι] -ησόμεθα 8, 18
 ἐθνικός] -οι 6, 14
 ἐκλείπω] ἐκλείπωσιν 8, 48
 ἐκπλήσσω] ἐξεπλήγησαν τὸ ἀνδρεῖον
 καὶ γενναῖον 6, 7 ἐκπλαγήτωσαν τὰ
 κατορθώματα 6, 14
 ἐλπίζω] εἰς αὐτὸν ἐλπίζόντων 8, 46
 ἐμβατεύω] ἐμβατεύων 4, 28
 ἐμμέριμνος] -ίμνος 2, 12
 ἐμπυρίζω] ἐμπυρίζομαι τὴν ψυχὴν 8, 21
 ἐνηχέω] ἐνηχεῖν 1, 11
 ἐνστασις] -ιν 4, 25
 ἐνωραίζομαι] ἐνωραίζομένην 8, 61
 ἐπανακάμπτω] ἐπανακάμπτοντες 8, 57
 ἐπέραστος] -ον 1, 2
 ἐπιχορηγέω] ἐπιχορηγήσει 8, 36
 εὐγνωμοσύνη] -ην 8, 10
 ἔχω in der Bedeutung von δύναιμαι]
 ἔχοιτε 2, 5
 ζιζάνιον] -ια 4, 17
 ζωογονέω] -ήσει 8, 35, -εἶσθαι 1, 23
 ζωοποιέω] ἐξωοποίησεν 8, 34
 ζωοποιός] -ῶ 8, 38
 θαρσοποιέω] -ούμενος 5, 6
 *θεόλεστος] -ον 5, 13
 θεοσύλλεκτος] -ον 1, 6; 4, 2, -α 7, 1
 Θράκη] -ης 7, 2
 ἰδού 8, 23
 ἵνα mit dem Fut. indic. 5, 4
 καθυποτάσσω] καθυπέταξαν 7, 7
 καίτης] καίτας 5, 16
 καταπτόεω] -εῖν 2, 14
 κατασπάζομαι] κατασπασόμεθα 8, 18
 κατενοδόω] κατενοδοῦντα 8, 22
 Λαγγοβαρδίξ 7, 5
 λόγχη] -ης 8, 25
 Μακεδονία] -ίας 7, 2
 Μεσοποταμία 5, 18
 μετοκλάζω] -άζοντες 4, 20
 μὴ οὐχί 1, 37
 νικοποιός] -ῶν 6, 16
 νοθεύω in der Bedeutung „unterschie-
 ben“] -εῴσθε 8, 10
 νοθετέω] ἐνουθετήσαμεν 1, 34
 ὁ θεῖνα 5, 12, 18
 οἰκτιρμός] -οὺς 1, 8, -οῖς 8, 51
 ὀπή] ὀπαῖς 3, 14
 Optativ κατασκευάσει 8, 53
 ὅστ᾽ αὖ τοῖς ὀστέοις 1, 20
 Πατρικίον 5, 18

1) Die Interpunktion in der Hs nach ἐνωραίζομένην.

πείθω] *πέποιθα ἐπὶ Χριστὸν* 8, 7
περισπούδατος] -ον 1, 10
πίπτω πρὸς τινα] *πίπτει* 3, 21
πλείω (vgl. Crönert, Die adverbialen
 Komparativformen auf -ω, Philologus
 61 [1902] S. 161—192) 2, 4
προσβεία (Fürbitte)] -αις 8, 61
 **προενηγέω*] *προενηχοῦμην* 4, 32
προϊστημι] *προεστησάμεθα εἰς ἡγεμόνας*
καὶ κυβερνήτας ὑμῶν 2, 7
προσηλῶ 1, 19
προσκαθέζομαι] *προσκαθεζομένους*
 3, 14
προσλαλιά] -ᾶς 1, 2
πρόσφθεγμα] -φθέγματος 1, 5
ξαντίζω] *ξαντισθῆναι* 8, 29
ξαντισμός] -οῦ 8, 34
ξομφαία] -αν 8, 43
σαβωᾶθ] *κυρίον σαβωᾶθ* 3, 19
σινδῶν] -όνος 8, 28
σκιρτάω] -ᾶν 1, 30
σκοτομήνη 4, 10

Budapest.

σπάργανον] -ων 8, 27
συνεκστρατεύω] *συνεξοστράτευσαν* 6, 5
συνζοφῶ] *συνεξοφούτο* 4, 10
ταμείον] -είων 1, 28
ταξείδιον] 3, 10; 5, 16, -ειδίους 6, 6
Ταρσίτης] -ιτῶν 5, 9, 16
Ταρσός] -οῦ 5, 13
 Tempuswechsel 8, 10 οὐ . . . ἀμβλύνετε,
 οὐ νοθεύσετε 8, 54
τέρπω] *τέρπομαι* mit *ἐπι* 8, 60
τίτλος] *τίτλου* 8, 25
ὑπαναγνωστικός] -κῶν 1, 34
ὑπερασπάζομαι 1, 4
 **Φαραωνίτις*] *Φαραωνίτιδα στρατιῶν*
 8, 40
Χαμβδάν] *Χαμβδᾶ* 5, 8, 19
χαροποιός] -ῶν 8, 16
χνοῦς (Flaum)] *χνοῦν* 8, 50
χρῶζω] *κεχρωσμένην* 4, 7
 ὡς einen Objektsatz einleitend cum ind.
 5, 9, ὡς γὰρ 5, 11

R. Vári.